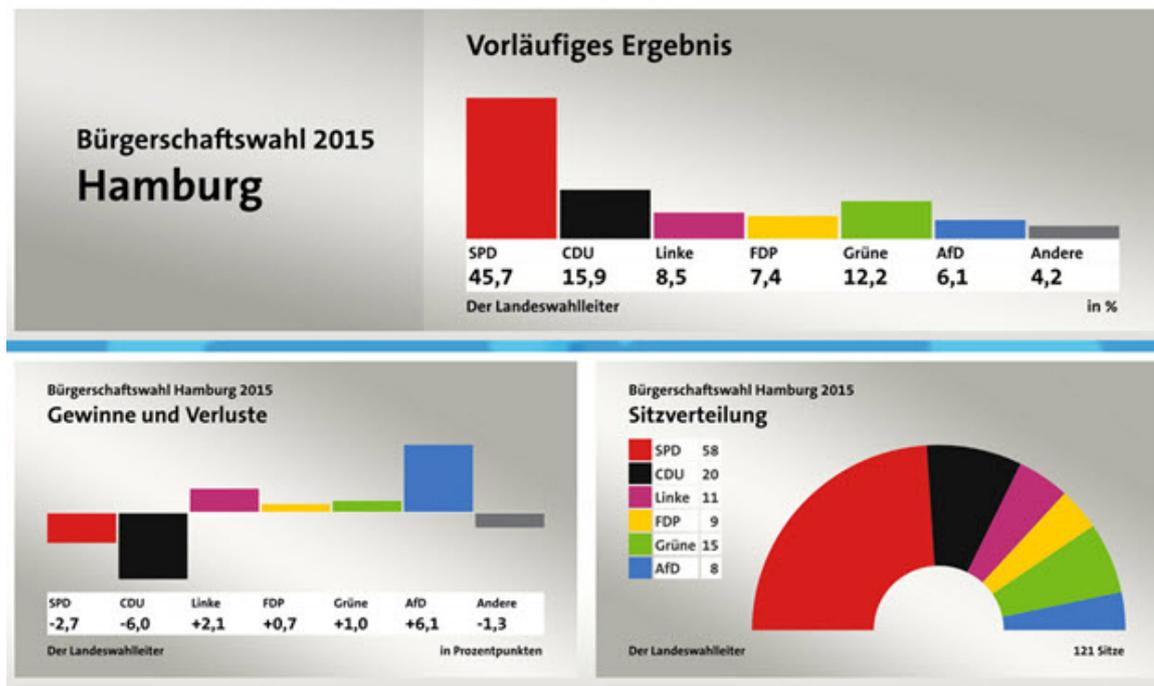


Gehören manipulierte Zahlen in Deutschland zu den Wahlen?

Mit der nachstehenden Graphik (Bild 1) wird dem braven Bürger wieder einmal suggeriert, dass 100 % der Wahlberechtigten an der Bürgerschaftswahl Hamburg teilgenommen und ihr Votum für eine der Parteien abgegeben haben. Eine Wahlbeteiligung von 56,6% wird in den „ Wahlergebnissen“ zwar erwähnt, aber dann einfach in den Skat gedrückt.



Quelle: <http://wahl.tagesschau.de/wahlen/2015-02-15-LT-DE-HH/index.shtml>

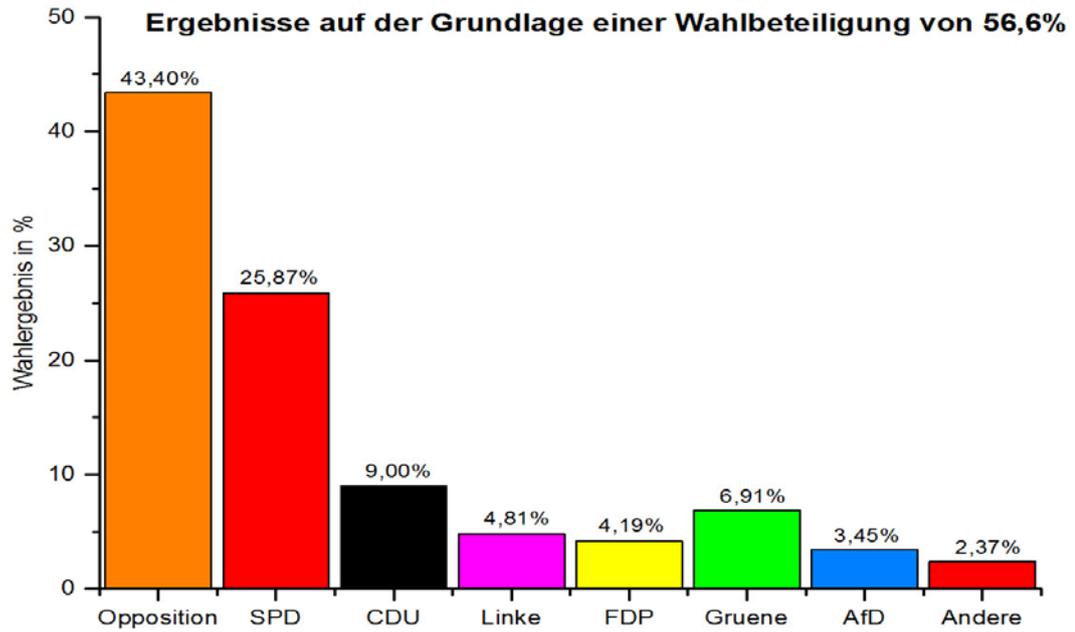
Bild 1

Haben Sie sich noch nie gefragt, warum in den Wahlergebnissen keine absoluten Zahlen genannt werden? Liegt es vielleicht daran, dass die Bürger unseres Landes dann beginnen darüber nachzudenken, warum beispielsweise von insgesamt 4 Mio. Wählern nur 2,264 Mio. an der Wahl teilgenommen und 1,736 Mio. nicht teilgenommen haben? Oder muss verschleiert werden, dass 2,264 Mio. Wähler (56,6%) mit einem einzigen Federstrich auf 100% gesetzt werden? Sind absolute Zahlen zu anspruchsvoll und für den Erkenntnisprozess gefährlich?

Wie ist das möglich? 45,7 % der Wähler haben sich laut Bericht des Landeswahlleiters in Hamburg für die SPD entschieden? Und 15,9% für die CDU? Wer soll das bei einer derartig großen Wählerschaft, die überhaupt nicht zur Wahl gegangen ist (43,4%!), noch begreifen? Allein die Summe dieser drei Prozentzahlen (45,7% + 15,9% + 43,4%) ergibt 105%. Ist das ein Trick? Nein! Es ist nur die logische Konsequenz der manipulierten Zahlen.

Der ganze Betrug und die Täuschung werden offensichtlich, wenn die so genannte „Nichtwählerschaft“ unter dem Begriff „Opposition“ in der Gesamtbilanz der Wahlen erscheint (siehe Bild 2). Mit einem Schlag werden die Ergebnisse der Bürgerschaftswahl 2015 plausibel, klar und verständlich. Plötzlich erkennen wir, dass die SPD nur noch von rund 26%, die CDU von 9% und die Grünen von rund 7% der Wähler favorisiert werden. Die Linke, die FDP und die AfD erreichen nicht einmal die 5%-Hürde! Wieso erhalten diese Parteien 11, 9 bzw. 8 Sitze im Parlament? Das bleibt sicher für immer ein Geheimnis dieser Parteien.

Bürgerschaftswahl 2015 in Hamburg



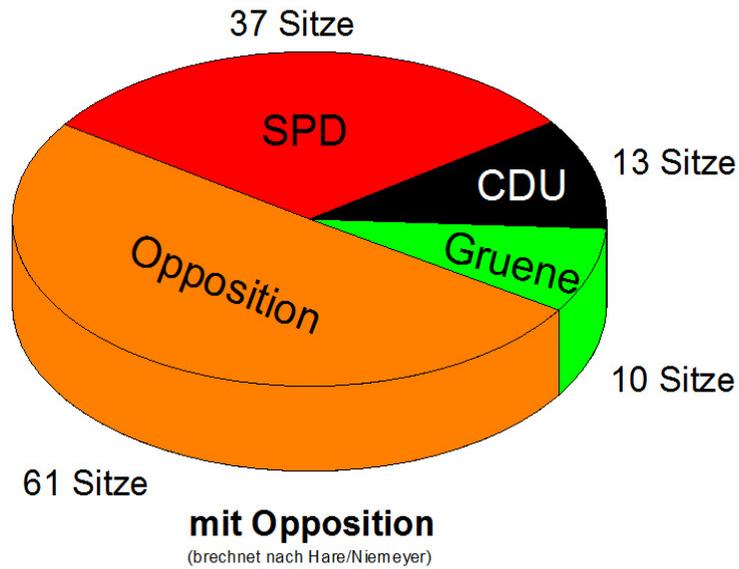
Dr. Schacht

15.02.2015

Bild 2

Bürgerschaftswahl 2015 in Hamburg

Sitzverteilung auf der Grundlage der Wahlbeteiligung von 56,6%



Dr. Schacht

15.02.2015

Bild 3

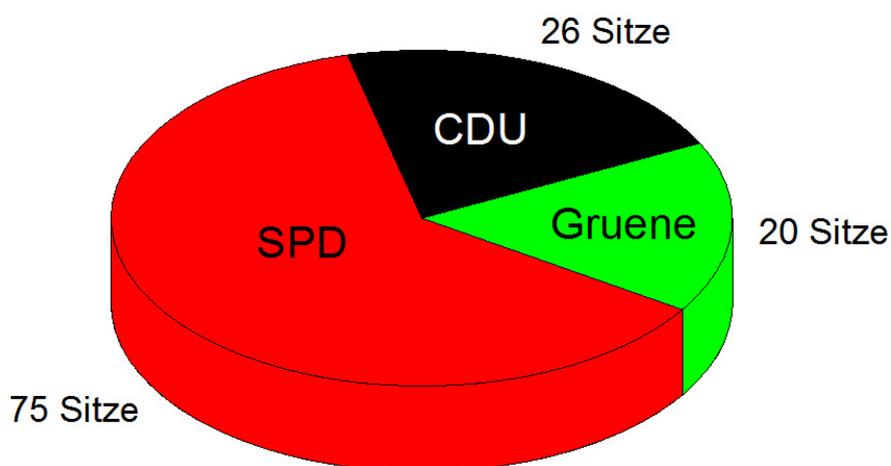
Was für ein Anachronismus in unserem „demokratischen Rechtsstaat“!

Ich habe keinen Zweifel! Die Manipulation der Wahlergebnisse, d.h. der Betrug und die Täuschung unserer Bürgerinnen und Bürger gehen weiter, weil sie hervorragend von der Allmacht der Banken und Konzerne und von der Ohnmacht „unserer“ Politik ablenken. Alle Politiker und alle Medien, die der Macht gehören und gehorchen, haben dazu einen klaren Auftrag.

Die Ohnmacht und Perspektivlosigkeit der Politik wird auch durch die Darstellung der Sitzverteilung auf der Grundlage einer Wahlbeteiligung von 56,6% sichtbar (siehe Bild 3). Mit sage und schreibe 61 Sitzen (berechnet nach Hare/Niemeyer) hat die „Opposition“ die absolute Mehrheit im Parlament und kann – zumindest theoretisch – eine Wende in der Wirtschaft und Politik einleiten.

Bürgerschaftswahl 2015 in Hamburg

Sitzverteilung auf der Grundlage der Wahlbeteiligung von 56,6%



ohne Opposition

(berechnet nach Hare/Niemeyer)

Dr. Schacht

15.02.2015

Bild 4

Ohne die politische Kraft der Opposition (siehe Bild 4) bleibt alles wie bisher. Die drei großen Monopolparteien SPD, CDU und Grüne werden auch künftig dafür Sorge tragen, dass die Profite der Banken und Konzerne reichlich sprudeln.

Irgendwann wird vielleicht eine Partei gegründet, welche die Vorstellungen, Wünsche und Sehnsüchte vieler Bürgerinnen und Bürger der Opposition in sich vereint. Dann gibt es auch keine manipulierten Zahlen nach den Wahlen (http://www.dr-schacht.com/Landtagswahlen_in_Brandenburg_2014.pdf).

Dr. Wolfgang Schacht

16. Februar 2015

P.S.

Ich bitte meine Leser um Nachsicht und Verständnis, dass ich das Limit von 2 Seiten überschritten habe.